

NACHRICHT

Für Selbständige hört die Altersvorsorge auch im Alter nicht auf



Wer als Selbständiger aufhören möchte zu arbeiten, hat zumeist vorgesorgt und blickt kurz vor Eintritt in die Ruhephase auf ein stattliches Vermögen. Doch das bedeutet leider oft nicht, dass eine ausreichende Absicherung vorliegt. Wie Selbständige Beratungsfehler vermeiden können.

„Eine eigene Immobilie zu haben ist für viele das Symbol von Vorsorge, aber in einer flexiblen Lebensplanung ist das oft nicht anzuraten“, so Ilka Faupel, Certified Financial Planner und freie Wirtschaftsberaterin in München. Fehlende Liquidität in der Finanzplanung ist insgesamt einer der Kardinalfehler bei der Ruhestandsplanung für Selbständige, so die Berater-Lotse.de Experten. „Die

renditeträchtigste Anlage nützt nichts, wenn ich an mein Geld nicht herankomme und die Lebenshaltungskosten nicht zahlen kann“, weiß Ilka Faupel.

Gerade bei älteren Kunden verstärke das den Interessenskonflikt zwischen Bank und Kunde, so Rolf Adam, Certified Planner und Inhaber von Adam Investments. „Das Interesse der Bank ist es, durch Portfolio-Umschichtungen Provisionen zu erhalten. Dies läuft gegen das Interesse des Vermögensinhabers, für den es grundsätzlich am besten ist, eine risikoarme und passive Anlagestrategie umzusetzen“, so Adam. Insbesondere Tagesgeld- und Festgeldkonten sowie eine defensive Mischung von Anleihe- und Aktienindexfonds seien angemessene Anlagemöglichkeiten.

„Mit 60 Jahren sind Korrekturen an der Vermögensstruktur zwar noch machbar, aber mit Einschränkungen“, so Faupel. Kurzfristige Änderungen an der Vermögensgestaltung werfen oft steuerliche Probleme auf, es fehlt die Zeit für langfristigen Aufbau und Abbau von Finanzpositionen. Beispielsweise sei die Gestaltung von Versicherungsleistungen Jahre im Voraus zu bestimmen.

So bedürfen z. B. kapitalbildende Versicherungen zwölf Jahre Vorlaufzeit und ein Mindestalter von 60 Jahren, um als Versorgungsleistung steuerliche Vorteile beanspruchen zu können. Auch in anderer Hinsicht müssen Freiberufler genügend Flexibilität einplanen, um einen sanften Ausstieg aus dem Berufsleben sicherzustellen. „Es ist nicht sicher, dass Versorgungswerke, Betriebsrenten und Lebensversicherungen die zugesicherten Leistungen dauerhaft aufrechterhalten können“, gibt Rolf Adam, CFP zu bedenken.

Beide Experten sehen es daher als unerlässlich an, dass Selbständige für die Ruhestandsplanung eine Beratung bei fundiert ausgebildeten Beratern in Anspruch nehmen sollten.

Weblinks:

Online-Portal: www.berater-lotse.de

Rolf Adam: www.adam-investments.de

Ilka Faupel: www.faupel-consulting.de

Bildquelle: © Benjamin Klack www.pixelio.de

Autor(en): salesbusiness

MEHR ZUM THEMA

Selbstständig Altersvorsorge Beratungsfehler



RICHTIG SCHALTEN.



Hier erreichen Sie Entscheider!

Mit Best Ad Media erreicht Ihre Werbebotschaft ganz spitz Ihre Zielgruppe.

Richtig schalten lohnt sich!

» [Portfolio-Überblick Best Ad Media](#)

WEITERE NACHRICHTEN

» **Konsequent und flexibel zum Ziel**

Ziele zu setzen und zu erreichen ist meist mit sehr viel Veränderungsarbeit verbunden. Arbeit im wahrsten Sinne des Wortes. Ist es doch ungleich schwieriger gewohnte Wege zu verlassen oder auch einmal über die "Nichtschwimmerlinie" hinaus in unbekannte Gewässer zu schwimmen. » [mehr...](#)

» **Soziale Netzwerke fressen Arbeitszeit**

Soziale Netzwerke halten von der Arbeit ab. Das hat eine Studie des US-Marktforschungsunternehmens United Sampler im Auftrag des Social-Mailing-Providers harmon.ie ergeben. Social Networks machen demnach mittlerweile 60 Prozent der Arbeitsunterbrechungen aus. » [mehr...](#)

» **Besuchstourenplanung**

Im Außendienst bleibt etwa die Hälfte der Arbeitszeit im wahrsten Sinne des Wortes auf der Straße liegen. Tourenplanungs-Software kann hier helfen, denn sie senkt die gefahrenen Kilometer erfahrungsgemäß um zehn Prozent. » [mehr...](#)